

05. Juni 2007

ANFRAGE

der Abgeordneten Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend die Vergabe von Auszeichnungen im Rahmen des Projekts „klima:aktiv“

Erst kürzlich wurden neben vielen anderen Unternehmen die Burgenländische Erdgasversorgungs-AG (BEGAS) und die Burgenländische Elektrizitätswirtschafts Aktiengesellschaft (BEWAG) vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für ihre Klimaschutz-Kompetenz ausgezeichnet. Als Begründung wurde angegeben, dass beide als Partner des Projekts „klima:aktiv“ einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung und Verringerung klimarelevanter Gase und zur CO2-Vermeidung leisten.

In einer Aussendung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ist angeführt, für welche Maßnahmen die einzelnen Unternehmen ausgezeichnet wurden. Bei BEGAS, BEWAG und auch Raiffeisenlandesbank Burgenland steht hier folgendes: „Bewusstseinsbildende Maßnahmen, Forcierung von Fahrgemeinschaften“.

Es ist auch bemerkenswert, dass ein Unternehmen wie die BEGAS, das Erdgas verkauft überhaupt diese Auszeichnung erhält. Durch die Substitution kohlenstoffreicher Energieträger durch kohlenstoffärmere Energieträger wird zwar ein noch größerer Anstieg der CO2-Emissionen gebremst, allerdings handelt es sich beim Erdgas um einen fossilen Energieträger, der langfristig keine Zukunft hat.

Interessant ist auch, dass das Amt der Burgenländischen Landesregierung für Radfahrmaßnahmen, ÖV-Maßnahmen, die Forcierung von Fahrgemeinschaften und bewusstseinsbildende Maßnahmen ausgezeichnet wurde. Eine weitere Auszeichnung ging an die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt für Radfahrmaßnahmen, die Mitfahrbörse compano und bewusstseinsbildende Maßnahmen. Es sei darauf hingewiesen, dass Eisenstadt wiederholt mit der „rostigen Speiche“ für seine Fahrradunfreundlichkeit „geehrt“ wurde. Außerdem ist die Fahrplatzvermittlung compano ein Projekt der Verkehrsverbund Ostregion GmbH (VOR).

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Auf welcher Grundlage wurde entschieden, welche Unternehmen ausgezeichnet werden?
2. Welche waren die bewusstseinsbildenden Maßnahmen, für die BEGAS, BEWAG und die Raiffeisenlandesbank Burgenland ausgezeichnet wurden?
3. In welcher Form haben BEGAS, BEWAG und die Raiffeisenlandesbank Burgenland Fahrgemeinschaften forciert?

4. Wie hat sich die Forcierung der Fahrgemeinschaften durch diese Unternehmen auf die Zahl der Teilnehmer an Fahrgemeinschaften ausgewirkt?
5. Wie viele Personen beteiligen sich in diesen Unternehmen an Fahrgemeinschaften?
6. Welche sind die Radfahrmaßnahmen, ÖV-Maßnahmen und bewusstseinsbildende Maßnahmen, für die das Amt der Burgenländischen Landesregierung die Auszeichnung erhalten hat?
7. In welcher Form hat das Amt der Burgenländischen Landesregierung Fahrgemeinschaften forciert?
8. Wie hat sich die Forcierung der Fahrgemeinschaften durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung auf die Zahl der Teilnehmer an Fahrgemeinschaften ausgewirkt?
9. Wie viele Dienstnehmer des Amts der Burgenländischen Landesregierung beteiligen sich an Fahrgemeinschaften?
10. Für welche Radfahrmaßnahmen hat sich die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt eine Auszeichnung verdient?
11. Für welche bewusstseinsbildenden Maßnahmen hat sich die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt eine Auszeichnung verdient?
12. Warum wurde die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt für ein Projekt der VOR ausgezeichnet?
13. Wer hat entschieden, welche Unternehmen und Institutionen im Rahmen des Projekts „klima:aktiv“ ausgezeichnet werden?

